



Informationen für Neufahrn · Mintraching · Massenhausen · Giggerhausen · Fürholzen · Hetzenhausen

44. Jahrgang

April 2024

Nr. 1

Auf geht's zum Neufahrner Volksfest

10. April – 14. April 2024

Mittwoch, 10. April 2024
17.30 Uhr
Standkonzert
18.00 Uhr Festeinzug mit der *Echinger Blaskapelle*, *Unterschleißheimer Blaskapelle* und *MV Eching*
19.00 Uhr
Begrüßung durch 1. Bürgermeister Franz Heilmeier
Es spielen für Sie *Die neuen Münchsdorfer*

Donnerstag 11. April 2024
14.00 – 18.00 Uhr
Kindernachmittag
Bis zu 30 % auf ausgewählte Speisen und Getränke, ermäßigte Fahrpreise bei den Schaustellern
Tag der Jugend
mit *Nachtstark*

Freitag 12. April 2024
ab 11.30 Uhr
Seniorenachmittag
Es spielt die *Echinger Blaskapelle*
Tag der Vereine und Betriebe
Der etwas andere Volksfestabend: Countrymusik mit *Delta Line*

Samstag 13. April 2024
13.30 Uhr
Schafkopfmeisterschaft 2024
1. Preis 500,- €
2. Preis 300,- €, 3. Preis 200,- €
14.00 – 18.00 Uhr
Familientag
Bis zu 30 % auf ausgewählte Speisen und Getränke
Party pur
mit der Showband *Zruck zu Dir*

Sonntag 14. April 2024
11.00 Uhr
Frühschoppen
Unterhaltung mit der *Schotterblösn*
Bayerische Unterhaltungsmusik mit den *Kohlstatt Musikanten*

Unser Mittagstisch von 11.00 – 14.00 Uhr
(außer Seniorenachmittag und Sonntag)

2 Paar Schweinswürstl
mit Beilagen, statt 10,70 € **nur 7,50 €**

Schweineschnitzel
mit Beilagen, statt 18,70 € **nur 13,10 €**

Schweinrollbraten
mit Beilagen, statt 17,50 € **nur 12,30 €**

seit 1949
Festzeltbetrieb Widmann
www.festzelte-widmann.de

Einen angenehmen Aufenthalt wünscht Ihnen Ihre Festwirtsfamilie Widmann



Vorwort Redaktion

Liebe Neufahrnerinnen und Neufahrer,

„Auf geht's zum Neufahrer Volksfest“ heißt es wieder vom 10.-14. April 2024. Mit einem musikalischen Standkonzert (17:30 Uhr) und anschließenden Festeinzug zum Volksfestplatz starten wir unser geliebtes Volksfest. Die Festwirtsfamilie Widmann wird uns wieder bestens versorgen und wir freuen uns auf schöne, gesellige und vor allem friedliche Festtage. Weitere Informationen und Termine siehe Titelseite.



Neben dem Bericht der CSU-Fraktion durch Burghard Rübenthal (Fraktionsvorsitzender) aus dem Gemeinderat steht thematisch diese Ausgabe größtenteils im Zeichen der Europawahl am 9. Juni 2024. Nutzen Sie diese historisch entscheidende Wahl für den Kontinent, für Bayern, Deutschland und Europa!

Mit großem Stolz erfüllt uns, dass bei „Jugend musiziert“ sechs junge Neufahrnerinnen und Neufahrer wunderbare 1. Preise beim Regionalwettbewerb erspielt haben!

Auch in der digitalen Welt ist Neufahrn sehr gut vertreten durch „Notebooks, Tablets und Künstlicher Intelligenz als Werkzeuge innovativen Unterrichts“ am Oskar-Maria-Graf-Gymnasium.

Hinweisen möchten wir gerne auch auf das am 29. Juni stattfindende „Fest der Kulturen“ am Markplatz. Von traditionellen Bräuchen und kulinarischen Spezialitäten bis hin zu Musik, Tanz und Kunst - jede Kultur trägt etwas Einzigartiges

und Wertvolles bei. Lassen Sie uns gemeinsam diese Vielfalt feiern und unsere Gemeinschaft stärken.

Nicht zu vergessen, gilt unser Dank all den Beteiligten und Schreibern sowie den Anzeigen- und Werbepartnern, ohne die all dies nicht möglich wäre!

Bei Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung unter redaktion@i-tuepferl.info sowie für Anzeigen Silke Rößler unter anzeigen@i-tuepferl.info, Tel. 0 81 65 / 9 84 53. **Frank Langwieser**, Redaktionsleitung

Der CSU Ortsverband im Internet, auf Facebook und Instagram: www.csu-neufahrn.de



Offset- und Digitaldruck in seiner schönsten Form.

Wir sind Spezialisten für Bogenoffsetdruck, Digitaldruck, Veredelungen und Weiterverarbeitung. Ihr Druckprodukt ist bei uns in guten Händen.

RMO

Druck GmbH

RMO Druck GmbH | Helene-Wessel-Bogen 14 | 80939 München
Tel. +49 89 3164368 | info@rmo-druck.de | www.rmo-druck.de

Impressum

Herausgeber: i-Tüpfel-Verein, Auflage ca. 6.000 Exemplare
Verteilung über Deutsche Post AG

Vorsitzende: Burghard Rübenthal, Hauptstraße 3, 85376 Giggerhausen
Frank Langwieser, Mühlweg 29, 85376 Massenhausen

Verantwortlich für den Inhalt: Burghard Rübenthal und Frank Langwieser

Redaktion: Frank Langwieser, Mühlweg 29, 85376 Massenhausen
E-Mail: redaktion@i-tuepferl.info

Anzeigenverwaltung: Silke Rößler, Mühlweg 29, 85376 Massenhausen
Telefon 0 81 65 / 9 84 53, Fax 0 81 65 / 99 72 51
E-Mail: anzeigen@i-tuepferl.info

Herstellung: RMO Druck GmbH, Helene-Wessel-Bogen 14
80939 München, Telefon 089 / 31608314
E-Mail: michael.nachbar@rmo-druck.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder.



Ihr Küchenspezialist in Mintraching

- Küchen
- maßgefertigte Möbel
- Zirbenmöbel
- Granit- und Keramik-Arbeitsplatten
- Küchenrenovierungen



Showroom in 85375 Neufahrn
OT Mintraching in der Dorfstraße 34
Tel. 0 81 65/799 68 13 | Mail info@4kitchen.de

Beratung und Verkauf nur nach Terminvereinbarung





Neufahrn und die Demokratie

Was können wir tun?

Ein „Bündnis aus Zivilgesellschaft und Politik“ hatte dazu aufgerufen, für Demokratie und Menschenrechte und gegen Rechtsextremismus, Hass und Hetze zu demonstrieren. Dem Aufruf folgten viele Neufahrner verschiedenster Konfessionen, Vereinsmitglieder sowie politisch aktive Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde. Es kamen auch viele, den Marktplatz füllende, Teilnehmer, die einfach nur zum Ausdruck bringen wollten, dass sie Kritik an der aktuellen Politik durchaus verstehen und gut finden, daraus resultierende rechte Bestrebungen, die Gesellschaft in ihrem Sinne zu verändern, aber ablehnen.



Unsere drei Neufahrner Bürgermeister beim Einsatz für mehr Demokratie. Am Mikrophon unser 3. Bürgermeister Ozan Iyibas.

Neufahrn und die Demokratie

Gute Entscheidungen durch optimale Information des Gemeinderats

Viel Kritik an der Politik hat ihre Grundlage in schlechten politischen Entscheidungen. Betrachten wir hier die Bundespolitik, so fällt auf, dass viele Menschen klimapolitische Notwendigkeiten befürworten und auch hinter einem gut finanzierten Haushalt stehen. Gesetze, die Betroffene aber an und über die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit bringen, werden abgelehnt. Entscheidend ist hier eine gute Sacharbeit. Die für ausgewogene Gesetze benötigte Bearbeitungszeit muss zur Verfügung stehen. Betroffene mit einer Gesetzesvorlage in Angst und Schrecken zu versetzen, um kurze Zeit später beschlossene Regelungen wieder zurück zu nehmen,

führt zur Ablehnung von politischem Handeln. Dies sieht man z.B. an den berechtigten Protesten unserer Landwirte, die durch steigende Belastungen und Bürokratie ihre Existenz gefährdet sehen.

Hier gilt es, demokratisch betrachtet, bei den untersten Entscheidungsgremien anzusetzen. Das, was Bürgerinnen und Bürger zu aller erst spüren sind Beschlüsse, die ihr engstes Umfeld direkt betreffen. So gibt es eine breite Mehrheit im Neufahrner Gemeinderat zur Umgestaltung des Neufahrner Bahnhofsbereichs, um unseren örtlichen öffentlichen Personennahverkehr so attraktiv zu machen, dass er als gute Alternative zum eigenen PKW angesehen und genutzt wird. Siehe hierzu meine Ausführungen im letzten i-Tüpfel zum Neufahrner Bahnhof als Drehkreuz. Hierzu bedarf es aber nicht nur einer entsprechenden Entscheidung, sondern auch einer guten Sacharbeit, damit das hierfür benötigte Geld optimal eingesetzt wird.

Die ersten Grundlagen hierfür wurden im Rahmen des ISEK-Prozesses geschaffen. In der Gemeinderatssitzung vom 26. Februar war über die erstellte **Potenzialuntersuchung** Bahnhofstraße und Einstieg in die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes zu entscheiden. Diese **100-seitige Unterlage wurde dem Gemeinderat erst einige Tage vor der Sitzung zugeleitet. Eine detaillierte Diskussion in den Fraktionen und der Ausschussgemeinschaft war nicht möglich.** Hier brauchen gute Entscheidungen einfach auch eine entsprechende Möglichkeit, sprich ausreichende Bearbeitungszeit, sich mit solchen Unterlagen im Detail auseinanderzusetzen. Dies entsprechend zu planen und die Unterlagen dafür rechtzeitig zur Verfügung zu stellen, ist Aufgabe der Verwaltung. Dies sollte unser 1. Bürgermeister, bei seinen Bemühungen um die Stärkung der Demokratie, immer im Blick haben!

Neufahrn und die Demokratie

Gute Information schafft Verständnis

Der Gemeinderat hat vor vielen Jahren intensiv darum gerungen, wie Bürgerinnen und Bürger bestmöglich informiert werden können. Man beschloss, zu allen öffentlichen Sitzungen die Tagesordnung inklusive dazugehöriger Unterlagen im Internet zeitnah zu veröffentlichen. Jeder soll die Möglichkeit haben sich mit den zu beratenden Themen vertraut machen zu können.

Betrachten wir hier die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes, so stellt die **Potenzialuntersuchung** eine wichtige Information für unsere Bürgerinnen und Bürger dar. Sie ist Grundlage für ein gutes Verständnis des Beabsichtigten und Basis für mögliche Fragen der Bürgerschaft bei dem dafür geschaffenen Tagesordnungspunkt in Gemeinderatssitzungen. Diese Unterlage **wurde jedoch nicht im Internet zur Verfügung gestellt!**

Da sowohl die hier dargestellte Information des Gemeinderats als auch der Bürgerschaft nicht meinem Demokratieverständnis entsprechen, habe ich hierzu in der Gemeinderatssitzung eine persönliche Erklärung abgegeben und darin erläutert, warum ich diesem Beschluss aus formalen Gründen, nicht aus inhaltlichen Gründen, ablehnen werde. Im Ergebnis stimmten dann knapp 30 % des Rates für die Ablehnung. Ein erfreuliches Ergebnis für das Bestreben um mehr Demokratie!

Wohin führt der Weg?

Betrachten wir zuerst die positiven Daten unserer Gemeinde. Neufahrn ist immer noch eine junge wachsende Gemeinde mit über einundzwanzigtausend Einwohnern. Neufahrn bietet seinen Bürgern und Unternehmen eine stabile Planungssicherheit. **Hierfür hat sich die CSU-Fraktion immer eingesetzt.** So erfolgte z.B. die letzte gemeindliche Steuererhöhung im Jahr 2004, wo die Grundsteuer von 300 auf 390% erhöht wurde. Die coronabedingten Herausforderungen der letzten Jahre hat unsere Gemeinde gut bewältigt.

Bedenklich ist, dass das Investitionsprogramm, unsere Zukunft, stark heruntergefahren wurde. Für 2024 sind Investitionen in den Hoch- und Tiefbau von nur noch 10,93 Millionen Euro geplant, was machbar sein sollte.

Positiv erwähnt sei noch die GewSt-Entwicklung. Während im HH 2020 für die Jahre 2020, 21 und 22 noch mit GewSt-Einnahmen von 7 Mio. Euro gerechnet wurde, setzt der aktuelle HH für die Jahre 2024, 25 und 26 13,6 Mio. Euro an, also fast eine Verdoppelung der Einnahmen. **Hier hat die CSU-Fraktion seit Jahren darauf hingewiesen, dass die Gewerbesteuererinnahmen für eine Kommune unserer Größe zu gering sind und entsprechende Maßnahmen ergriffen werden müssen.** Die CSU-Fraktion bedankt sich beim 1. Bürgermeister als auch beim Gemeinderat, dass hier nachjustiert und die richtigen Maßnahmen ergriffen wurden.

Aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung ist die GewSt jedoch mit Vorsicht zu planen. Während die Gewerbesteuererinnahmen im November 2022 in Deutschland um 28,5% höher waren als im November 2021, waren sie im November 2023 um 2,9% niedriger als im November 2022. Die Tendenz geht hier in Richtung geringerer Steuereinnahmen.

Betrachten wir die Entwicklung des Haushaltsvolumens in den letzten 8 Jahren, so stieg dies im Verwaltungshaushalt um 41% (5,13% pro Jahr), im Vermögenshaushalt um 21% (2,63% pro Jahr). Da der Verwaltungshaushalt, einfach ausgedrückt, die Verwaltungskosten und der Vermögenshaushalt die Investitionen in unsere Infrastruktur widerspiegeln, ist hier Vorsicht geboten. Es muss unser Ziel sein möglichst viel zu schaffen, zu investieren und möglichst wenig dabei für die notwendige Verwaltung auszugeben. Kostenmäßig ist es unbestritten, dass sich die Gemeinde den tariflich bedingten Steigerungen der Personalkosten nicht entziehen kann. Bedenklich ist aber, dass unsere Einwohneranzahl, also diejenigen, für die unsere Verwaltung arbeitet, in den letzten 4 Jahren um zirka 6% gestiegen ist, während die Mitarbeiteranzahl um 21% (von 184 auf 223 Personen) zugenommen hat.

Wie im Haushalt ausgeführt, erfolgte die Darstellung aller Finanzdaten unter Berücksichtigung von Grundstückserlösen i.H. v. 20,3 Millionen Euro. **Die CSU-Fraktion wies, wie schon in den Vorjahren, explizit darauf hin, dass die Umsetzung des Wohngebiets Neufahrn Ost hier von zentraler Bedeutung ist.** Da die stark gestiegenen Baukosten das Interesse an Neubauten verringert haben, ist behutsam bei der Umsetzung vorzugehen. **Die für die CSU-Fraktion wichtigen zukünftigen Investitionen wie attraktiver Busbahnhof, 3. Grundschule, Horterweiterung, integrativer Kindergarten, weiterer Kindergarten, neue „Alte Halle“, Friedhofserweiterung, so überhaupt notwendig, Kurt-Kittel-Ring-Brücke, „Bau neuer Sozialwohnungen“ und vieles**

mehr sind ansonsten finanziell nicht zu stemmen. Bei den zukünftigen Investitionen sollte eine effektive **Prioritäten-Setzung** gemeindlicher Projekte **an vorderster Stelle stehen.**

Die CSU-Fraktion bedauert auch im HH 2024 die Nichtberücksichtigung der beschlossenen Förderung von Photovoltaikanlagen und Dachbegrünungen sehr. Unseres Erachtens steht hier nicht der Aspekt der freiwilligen Leistungen, sondern der Gedanke, unseren Bürgern in der Energie- und Klimapolitik etwas zu ermöglichen, für das deren eigene Mittel oft nicht ausreichen, im Vordergrund. **Mit Anreizen Investitionen zur Verbesserung unseres örtlichen Klimas anzustoßen ist wichtig.**

Unser geschäftsführender Beamte Alexander Meßner hat hier zugesagt, die entsprechenden Gemeinderatsbeschlüsse auch in den nächsten Jahren bei den Haushaltsplanungen auf ihre Umsetzbarkeit hin zu überprüfen und, sobald möglich, in den Folgehaushalten zu berücksichtigen!

Der vorliegende Haushalt zeigt die großen Herausforderungen, denen sich unsere Gemeinde in den nächsten Jahren stellen muss. Aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung können wir inflationsbereinigt nicht von höheren Steuereinnahmen und niedrigeren Investitionsausgaben als geplant ausgehen. Wichtig ist für die CSU-Fraktion auch die baldige Neubesetzung der Kämmerer-Stelle, da wir hier, nicht nur für unsere finanziellen Planungen, sondern auch für das „Tagesgeschäft“ dringend wieder eine versierte Fachkraft benötigen.

Ihr **Burghard Rübenthal**, CSU-Fraktions Sprecher
Für Anregungen und Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. **Tel. 08165 / 80 90 17,**
E-Mail: burghard.ruebenthal@csu-neufahrn.de



IHR STEINMETZMEISTERBETRIEB FÜR INDIVIDUELLE
UND WÜRDEVOLLE GRABDENKMALGESTALTUNG

Wir bitten um Terminvereinbarung
Tel: 089 315 54 38 | kontakt@steinmetz-sturm.de

Bruckmannring 9
85764 Oberschleißheim
kontakt@steinmetz-sturm.de
www.steinmetz-sturm.de



Bayern trauert um Alois Glück

Bayern trauert um Alois Glück (1940–2024). **Er war einer der größten und bedeutendsten Politiker unseres Landes.** Alois Glück war stets eine starke Stimme und moralische Instanz, die sehr fehlen wird. Als Sozialpolitiker, Umweltschaftssekretär, Vorsitzender der CSU-Landtagsfraktion und Landtagspräsident hat er die Entwicklung des Freistaats in hohen Ämtern entscheidend mitgestaltet und mitgeprägt. Die CSU hat er ebenfalls geprägt, vor allem in den vielen Jahren als Bezirksvorsitzender des CSU-Bezirksverbandes Oberbayern. In seiner aktiven Zeit war er häufig bei uns im CSU-Kreisverband Freising zu Gast.



Bildquelle: Florian Herrmann (Mdl)

Die Suche nach Gemeinsamkeiten und das Vermitteln zwischen unterschiedlichen Positionen waren ihm dabei immer besonders wichtig. Als Moderator des Runden Tisches zum Volksbegehren Artenvielfalt hat sich Alois Glück auch nach seiner aktiven politischen Laufbahn in den Dienst der Sache gestellt und zur Versöhnung der Gesellschaft beigetragen, nicht zuletzt als Vorsitzender des Zentralkomitees der deutschen Katholiken.

Die Nachricht von seinem Tode macht uns alle sehr betroffen und traurig. Unsere Gedanken sind bei seiner Familie. Bayern verliert einen leidenschaftlichen und sehr klugen Streiter für die gute Sache. Ich habe seinen Rat sehr geschätzt. Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Dr. Florian Herrmann, Mdl

An advertisement for 'AL's Autos'. It features a green car silhouette logo at the top left. The text reads: 'AL's Autos Die faire Auto-Werkstatt Kfz-Reparaturen (auch für Hybrid- & Elektrofahrzeuge) Unfälle · Reifen · Klima-Service KFZ-An- und Verkauf · Anhängerleih 08165 - 65666'. At the bottom, it says 'Robert Lindemann · Meisterbetrieb Erdinger Straße 1 · 85375 Neufahrn-Mintraching service@als-autos.de · www.als-autos.de'. There is also a small logo for 'WERKSTATT DES VERTRAUENS 2024'.

CSU Ortsverband Neufahrn, CSA Kreisverband Freising Valentinscafé

Mit köstlichem selbstgebackenem Kuchen und duftendem Kaffee sowie einer mitreißenden musikalischen Darbietung wurde das traditionelle Valentinscafé unseres CSU Ortsverbands am 14. Februar 2024 gefeiert. Mitbeteiligt der Kreisverband der Christlich-Sozialen-Arbeitnehmer-Union (CSA) Freising.

Zahlreiche Gäste folgten der Einladung und verbrachten einen **wundervollen Nachmittag mit uns**. Die musikalische Untermauerung wurde vom talentierten Duo Norbert Langwieser und Wolfgang Lenz geliefert, die mit ihrem Repertoire für eine bezaubernde Atmosphäre sorgten und die Herzen der Anwesenden im Sturm eroberten.

Das Valentinscafé erwies sich somit nicht nur als Ort des Genusses, sondern auch als Treffpunkt für anregende Gespräche und gemeinsame Erlebnisse.

Beim Valentinscafé ging es unter anderem um eine politische Standortbestimmung mit Blick auf den Europawahlkampf, dessen Ergebnis auch **richtungsweisend für Deutschland sein wird**.

Mit **Tina Pickert als CSA-Spitzenkandidatin** (Christlich-Soziale-Arbeitnehmer-Union) haben wir eine junge motivierte und kompetente Kandidatin, die Europa gut tun wird.



Von links: Silke Rößler, Tina Pickert (CSA-Europakandidatin), Frank Langwieser (Kreisvorsitzender CSA Freising).

Herzlichen Dank an den Bundestagsabgeordneten Erich Irlstorfer, der wie immer auch für jeden einen kleinen Blumengruß mit dabei hatte.



Bildquelle: Redaktion i-Tüpfel

Weber ist Spitzenkandidat für die Europawahl 2024



Die CSU hat auf einer Delegiertenversammlung in Nürnberg den **Vorsitzenden der EVP im Europaparlament, Manfred Weber**, zum Spitzenkandidaten für die Europawahl 2024 gekürt. Er erhielt 240 von 250 abgegebenen Stimmen, das entspricht 96 Prozent.

CSU-Chef Markus Söder bezeichnete die Europawahl als historisch entscheidende Wahl für den Kontinent. **„Die Europawahl ist einerseits eine Schicksalswahl für den gesamten Kontinent, aber auch eine Testwahl für Deutschland“**, sagte Söder. Deutschland stecke nach den Problemen in der Haushaltspolitik in einer schweren Staatskrise. **„Diese Regierung hat abgewirtschaftet“**, so Söder. Anders als in den vergangenen Jahren mit Corona-Pandemie und Ukraine-Krieg sei die Krise hausgemacht. **„Wir haben keine Haushaltsnotlage, wir haben eine Notlage der Regierung“**, sagte Söder. Sie habe sich beim Thema Bürgergeld vergaloppiert und bei der Wiedereinführung der vollen Mehrwertsteuer in der Gastronomie einen schweren Fehler gemacht. **„Das muss rückgängig gemacht werden.“** Er sprach sich vehement dagegen aus, nach der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zur Lösung der entstandenen Haushaltsprobleme die Schuldenbremse zu lösen. Eine stabile Haushaltspolitik habe Deutschland groß gemacht. Solidität müsse die Basis der Politik in Deutschland und Europa bleiben.

EVP-Fraktionschef Manfred Weber schwor die Delegierten mit scharfen Attacken auf Rechte und Populisten, aber auch auf Linke, auf den anstehenden Europawahlkampf ein: „Ich möchte, dass wir als CSU mit lauter Stimme dagegen sagen: **Wir werden uns von euch Nationalisten unser Europa, das wahrlich nicht perfekt ist, aber unser Europa, das das Schönste ist, das wir jemals in der Geschichte dieses Kontinents hatten, das Beste ist, das wir jemals in der Geschichte des Kontinents hatten, wir werden es von euch Neonazis nicht kaputt machen lassen**, sagte Weber. Weber grenzte sich auch von linken und grünen Ideologen ab. Es brauche eine **„Politik der Mitte“**. Als zentrale Herausforderungen für Europa bezeichnete er die **Migrationspolitik und die dauerhafte Sicherung von Frieden und Wohlstand**. Nötig sei ein starkes und geeintes Europa.

Aufstellung der Landesliste zur Europawahl 2024

Folgende Bewerber 1-10 wurden gewählt:

1. **Manfred Weber, MdEP**
2. **Prof. Dr. Angelika Niebler, MdEP**
3. **Christian Doleschal, MdEP**
4. **Monika Hohlmeier, MdEP**
5. **Markus Ferber, MdEP**
6. **Stefan Köhler**
7. **Dr. Konrad Körner**
8. **Tina Pickert**
9. **Nicola Gehringer**
10. **Dr. h.c. Bernd Posselt**

Entlastung und Wertschätzung für die Landwirtschaft

Die von der Bundesregierung angekündigte Abschaffung der Steuerbegünstigung für Agrardiesel und die Einführung einer Kfz-Steuer für land- und forstwirtschaftliche Maschinen haben das Fass zum Überlaufen und die Landwirtinnen und Landwirte auf die Straße gebracht. Den Bäuerinnen und Bauern stinken die Gesetze und Verordnungen, die in den vergangenen Jahren immer mehr geworden sind und ihnen die Arbeit ständig erschweren, schon lange. Das war nun schlichtweg zu viel. Die Arbeit auf dem Feld, im Wald und im Stall verursacht immer höhere Kosten und mittlerweile einen enormen Verwaltungsaufwand, der immer undurchsichtiger und schwieriger wird. Nun machen die Landwirte ihrem Ärger deutlich und für alle sichtbar Luft. Für mich völlig zu Recht.

Durch die ständig neuen Verordnungen kann man schon die Lust am Beruf verlieren. Zudem haben die Bäuerinnen und Bauern kaum noch Planungssicherheit. Wer lässt sich denn noch auf Investitionen ein, die er lange abbezahlen muss, wenn die Grundlagen dafür vielleicht schon in ein paar Jahren vielleicht nicht mehr gültig sind. Politik muss mit den Landwirtinnen und Landwirten gemeinsam agieren, nicht gegen sie. Das war immer die Linie der CSU in der Landwirtschaftspolitik. Damit konnten wir in der Vergangenheit durchaus einige Erfolge verzeichnen. So konnten wir zum Beispiel die Pestizidverordnung und weitere Flächenstilllegungen verhindern oder auch durchsetzen, dass Restholz weiter als erneuerbare Energie gilt.

Den lautstarken Protest der Bäuerinnen und Bauern, nicht nur aus Deutschland, hat man durchaus bis nach Brüssel gehört. Die EU-Kommission hat nun eine Reihe von kurz- und mittelfristigen Maßnahmen vorgeschlagen, um den Verwaltungsaufwand für Landwirtinnen und Landwirte in der EU zu verringern.

Es sollen die landwirtschaftlichen Betriebe entlastet werden, damit sie die Ernährungssicherheit für die EU-Bürgerinnen und -Bürger gewährleisten können. Zudem soll es im März eine Online-Umfrage geben, die sich direkt an die Betroffenen richtet.

Damit will man die größten Probleme abfragen. **Wir brauchen gesunde Lebensmittel, wir brauchen aber auch Landwirtinnen und Landwirte, die Freude an ihrer Tätigkeit, an Landschaftspflege und Nachhaltigkeitsgedanken haben.** Landwirtinnen und Landwirte haben ein großes Interesse daran, ihr Land immer gut bestellt von Generation zu Generation weiterzugeben. Sie haben unsere Wertschätzung verdient und nicht Verbote, Vorgaben und Restriktionen, die ihnen das Leben und den Beruf schwer machen.

Gemeinsam mit der Industrie EUROPAS Sicherheit- und Verteidigungsfähigkeit stärken

Julia Nawalnaja, Ehefrau von Kreml-Kritiker Aleksej Nawalny, hat uns in dieser Plenarwoche mit einer bewegenden Rede die traurige Realität in Russland vor Augen geführt. Die Ermordung ihres Ehemannes zeigt, wie unberechenbar und brutal Putin vorgeht. Der schreckliche Angriffskrieg Putins auf die Ukraine hat sich am 24. Februar ein zweites Mal gejäht. Von der Grenze in Piding bis zur westlichen ukrainischen Grenze nach Tschop sind es nur 693 Kilometer Luftlinie. Dass ein brutaler Angriffskrieg so nah an uns herangerückt ist, hat unsere Grundüberzeugungen eines friedlichen Europas erschüttert. Hinzu kommt, dass Putins Drohungen gegenüber dem Westen massiv zunehmen und eine eventuelle Rückkehr von Donald Trump ins Weiße Haus eine weitere Herausforderung für Europas Sicherheit ist.

Europa hat keine Wahl. Es muss sich selbst um seine Sicherheit und Frieden in Europa kümmern und eine neue Sicherheits- und Verteidigungsarchitektur aufbauen. Um Europa verteidigungsfähig aufzustellen, müssen auch industriepolitisch die Weichen in Europa richtiggestellt werden. Es braucht in Europa einheitliche Waffensysteme. Während die USA aktuell auf ein Panzersystem setzen, sind es bei uns in Europa 17 unterschiedliche Systeme. Die USA verfügen über 30 unterschiedliche Waffengattungen – bei uns in Europa sind es über 160. Die Interoperabilität von Waffensystemen ist auch deshalb so wichtig, um Europa schlagkräftiger zu machen und Kosten zu sparen. Es muss einheitliche Regeln für europäische Exportkontrollen geben, damit die europäische Industrie im internationalen Wettbewerb bestehen kann und internationale Kooperationen gestärkt werden können. **Wir brauchen mehr Koordination und Kooperation auf europäischer Ebene!** Und die europäische Verteidigungsindustrie braucht mehr Verlässlichkeit. Dazu gehört neben Aufträgen der Mitgliedstaaten auch, dass Unternehmen aus der Branche Zugang zum Kapitalmarkt erhalten, um Investitionen tätigen zu können. Taxonomie-Regeln führen in der Praxis derzeit dazu, dass Kredit- und Kapitalmarktfinanzierungen für Unternehmen der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie teurer oder gar nicht möglich sind. Die Europäische Kommission handelt jetzt. Eine Sicherheitsstrategie wird kommen, an einem Investitionsprogramm für die europäische Verteidigungsindustrie wird gearbeitet. So soll beispielsweise die Herstellung von Artilleriegranaten in Europa

so hochgefahren werden, dass ab Ende 2025 zwei Millionen Granaten pro Jahr in der EU produziert, werden können.

Europa muss Verantwortung für seine Sicherheit übernehmen! Europa hat bereits mit seiner Unterstützung der Ukraine unter Beweis gestellt, dass die Sicherheit in Europa nur gemeinsam verteidigt werden kann.

Kritik an der Revision der Führerschein-Richtlinie

Ob zum Einkaufen schnell über die Grenze oder im Urlaub einen Mietwagen fahren: Der EU-weite Führerschein hat seit seiner Einführung für Millionen Europäerinnen und Europäer einen echten Mehrwert gebracht. Diese Vorteile scheinen Grünen, Linken und Sozialdemokraten nicht viel Wert zu sein: Sie stimmten in dieser Plenarwoche für verpflichtende medizinische Tests und gegen eine von uns geforderte europaweite Anerkennung von Trecker-Führerscheinen. Ich habe gegen diese Art von Neuauflage gestimmt.

Ziel der Überarbeitung der Führerscheinrichtlinie war eigentlich, begleitetes Fahren ab 17 Jahren EU-weit möglich zu machen und digitale/elektronische Führerscheine grenzüberschreitend anzuerkennen. Die Grüne Berichterstatterin, Karima Delli, hat im Zuge der Beratungen im Verkehrsausschuss des Europäischen Parlaments abstruse Forderungen aufgestellt. Sie wollte ein Tempolimit von 110 km/h für die Führerscheinklasse B sowie ein Nachtfahrverbot und Tempolimit von 90 km/h für Fahranfänger einführen. Außerdem wollte sie die generelle Gültigkeitsdauer von Führerscheinen auf 10 Jahre beschränken und stufenweise absenken, sodass diese ab 70 Jahren für 5 Jahre und ab 80 Jahren für 2 Jahre gültig wären. Das ist waschechte Altersdiskriminierung.

Wenigstens konnten wir diese absurden Vorschläge von Grünen und Linken schon im Ausschuss verhindern. Niemand braucht alltagsfremde und bevormundende Regeln. Sie tragen nichts zur Verkehrssicherheit bei.

Gegen die Stimmen der CSU-Europagruppe hat es bei der Plenarabstimmung über die Führerscheinrichtlinie leider eine Mehrheit gegeben. Ein Lichtblick ist, dass die beschlossene Position des Europäischen Parlaments zur Führerscheinrichtlinie nicht die finale Fassung der Richtlinie darstellt. Im nächsten Schritt werden Parlament und Mitgliedstaaten über die genaue Ausgestaltung der Führerscheinrichtlinie verhandeln. Es wird gehofft, dass im Zuge dieser Verhandlungen die Punkte, die über das Ziel hinauschießen, noch korrigiert werden können. (Redaktion)

EUROPAWAHL
9. JUNI

NUTZE DEINE
STIMME

NUTZEN
SIE AUCH DIE
BRIEFWAHL

CSU

CSU

Die CSU hat einen Plan: Für Bayern, Deutschland und Europa

von Staatsminister Dr. Florian Herrmann, MdL

Bayern geht es gut. Bayern ist stark. Wir haben die höchste Leistungskraft, höchste Innovation und höchste Sicherheit. Die Rahmenbedingungen in Deutschland sorgen aber für einen schleichenden Abstieg und eine Polarisierung der Gesellschaft. Deshalb braucht es Neuwahlen!

Die CSU ist die Schutzmacht der kleinen Leute.

Für uns ist klar: Wir wollen im Bund die Erhöhungen der Gastrosteuer und der LKW-Maut zurücknehmen und das Heizgesetz abschaffen, die Kindergrundsicherung und die doppelte Staatsbürgerschaft müssen reformiert werden.

Schlanke und digitale Verwaltung

Mithilfe von Digitalisierung soll die Verwaltung servicefreundlicher werden. Durch Künstliche Intelligenz sollen verzichtbare Stellen ersetzt werden. Neue Gesetze sollen befristet für fünf Jahre gelten und nur dann fortbestehen, wenn sie effizient sind. Durch ein Entrümpelungsgesetz werde man viele Rechtsbereiche vereinfachen und für jedes neue Gesetz zukünftig zwei alte streichen. So wollen wir Bürokratie zurückdrängen.

Mehr Deutsch in der Grundschule

Deutschkenntnisse sind der Schlüssel zur Teilhabe an unserer Gesellschaft. Wir unterstützen all unsere Kinder. Es ist wichtiger, erst die deutsche Sprache zu beherrschen, bevor die Kinder Fremdsprachen lernen. Deshalb wollen wir eine Stunde mehr Deutschunterricht in der Grundschule. Zudem wird es verpflichtende Sprachtests vor der Einschulung geben.

Öffentlich-Rechtlichen Rundfunk reformieren

In einer angespannten Haushaltslage muss nicht nur der Staat sparen, sondern auch der Öffentliche Rundfunk. Wir sagen ja zum Öffentlich-Rechtlichen Rundfunk, aber nein zu einer Gebührenerhöhung. Damit der Rundfunk Zukunft hat, sind Veränderungen und Reformen dringend notwendig. Die Kernprogramme wollen wir erhalten, aber rund 20 TV- und Radioprogramme streichen. Weiter sollen die Gehälter der Führungskräfte an den öffentlichen Dienst angepasst werden und der Fokus wieder mehr auf den Bildungsauftrag und nicht die Unterhaltung gelegt werden.

Wir sind die Partei der Bundeswehr

Wir haben ein klares Bild von den sicherheitspolitischen Herausforderungen für Deutschland und Bayern. Mehr denn je seit dem Mauerfall braucht es jetzt eine starke Bundeswehr. Wir sind die Partei der Bundeswehr. Deswegen wird Bayern ein eigenes Bundeswehrgesetz auf den Weg bringen. Es soll die Bundeswehr und die Wehrindustrie bei Bildung und Forschung und im Bereich der Landesplanung mit Kooperationsangeboten und bei der Berufsberatung stärken.

Klare Kante gegen die AfD

Die AfD zeigt immer mehr ihr wahres Gesicht. Gegen Rechtsradikalität und Demokratiefeindlichkeit werden wir uns ent-



Bildquelle: Florian Herrmann (MdL)

schieden wehren. Wir müssen uns inhaltlich mit der AfD und mit jeder Form von verfassungsfeindlichen Tendenzen auseinandersetzen. Gute Politik hört den Menschen im Land zu, löst Probleme und stößt nicht weite Teile des Landes vor den Kopf.

Wir stehen an der Seite unserer Landwirte

Wir fordern eine vollständige Rücknahme der Belastungen für unsere Bauern durch die Ampel. Falsche oder einseitige Kompromisse werden wir nicht mitmachen. Die CSU regiert in Bayern stabil und sicher, den Menschen hier geht es besser. Während die Ampel Unsicherheit schürt, geben wir Halt und Hoffnung und bringen das Land mit konkreten Ideen voran. Mit diesem Geist gehen wir auch in den Europawahlkampf, um auch dort das Beste für die Menschen zu erreichen.

Ein gutes Bad
beginnt mit einer Idee.



BOCK
Bad | Heizung | Elektro

www.ich-hab-bock.de

**ELEMENTAR FÜR
HAUSTECHNIK
UND BADGESTALTUNG**

Alfred Bock GmbH
Bahnhofstraße 26
85375 Neufahrn
Tel.: 08165 6479 0
info@ich-hab-bock.de



Stabilität, keine Experimente

von Erich Irlstorfer, MdB



Regelungswütig, bürokratieversessen und intransparent. So wird die Europäische Union teilweise im Gespräch mit Bürgerinnen und Bürgern beschrieben. Dabei begegnet uns die Europäische Union im Alltag auf vielfältige Weise und hat dabei zahlreiche positive Auswirkungen auf unser Leben. Beispielsweise in Form des kostenlosen Telefonierens im EU-Raum oder des zweiwöchigen Umtauschrechts für Internetkäufe. Die EU-Gesetzgebung erlaubt zudem nur zwölf Minuten TV-Werbung pro Stunde und gestaltet so die mediale Freizeit angenehmer oder sorgt gesetzgeberisch dafür, dass keine krebserregenden Stoffe in Kosmetikartikeln enthalten sind.

Die Idee eines geeinten Europas wird damit zu etwas Greifbarem, das Menschen schützt und das Zusammenleben organisiert. Umso wichtiger sind demokratische Kräfte, die mit dieser Wirkmächtigkeit verantwortungsvoll umgehen und nicht blockieren, verkleinern und bloßstellen wollen, sondern vernünftig, verlässlich sowie weitsichtig handeln.

Die in den vergangenen Jahren immer weiter gestiegene Skepsis gegenüber EU-Institutionen darf jedoch nicht einfach zur Kenntnis genommen werden, sondern muss ein deutlicher Auftrag an die Volksparteien sein. Es muss uns gelingen die natürlichen Schwächen der europäischen Idee zu minimieren, ihre Stärken deutlicher hervorzuheben und zukunfts fest auszugestalten. Dazu gehört die Weiterentwicklung eines innovations- und investitionsfreudigen Umfelds für Unternehmen, die Sicherstellung einer gemeinsamen Verteidigungsfähigkeit sowie eine gemeinsame Lösungsfindung für Fragen der Migrations- und Asylpolitik.

Das alles zeigt: Die anstehende Europawahl wird richtungsweisend für Bayern, Deutschland und die Welt.

Mit Angelika Niebler haben wir eine erfahrene, kompetente und nahbare Vertreterin unserer Region in Brüssel, die als Teil der EVP-Fraktion mit Manfred Weber an der Spitze, eine Stimme der Vernunft in Zeiten der Unsicherheit ist. Damit das so bleibt, brauchen wir Ihre Unterstützung und Ihre Stimme.

Mit Humanität und Vernunft in Richtung einer tragfähigen Migrationspolitik

Drei Großstädte – das ist der Umfang an irregulären Migrantinnen und Migranten, die 2023 nach Deutschland gekommen sind und keinen gültigen Aufenthaltstitel haben, was eine Zunahme der Antragszahlen um über 50 Prozent im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Die 330.000 Menschen müssen zusätzlich untergebracht und versorgt werden, was die Kommunen vor eine **immense Aufgabe stellt und aktuell schlichtweg überfordert. Die einzige tragfähige Lösung kann ein EU-weiter Ansatz sein.**

Humanität und Vernunft müssen die zentralen Werte sein, die einer solchen gemeinsamen Asylpolitik in Europa zugrunde liegen. Menschen, die in ihren Heimatländern mit Krieg

konfrontiert sind, verfolgt, gefoltert und getötet werden, **sollen in einem liberalen Europa Schutz finden können – das sehe ich als unverrückbar an.** Es muss jedoch mit selbstkritischer Rückschau auf die Entscheidungen von 2015 auch klar sein, dass wir den Betroffenen nur Hilfe zukommen lassen können, **wenn wir genug Ressourcen, in Form von Unterkünften und finanziellen Mitteln haben.** Gleichzeitig gilt es ebenfalls zu betonen, dass wir aufgrund der demografischen Entwicklung auf die **Zuwanderung qualifizierter Fachkräfte angewiesen sind.** Der neue europäische Migrationspakt ist ein guter Ansatz, um die Herausforderungen zu bewältigen, den tatsächlich Asylsuchenden eine angemessene Unterstützung zukommen zu lassen und eine Immigration für Fachkräfte attraktiver zu machen. Die sogenannte Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems sieht vor die Geflüchteten umgehend an den EU-Grenzen zu identifizieren, dort die Asylverfahren durchzuführen und die Menschen dann nach einem verpflichtenden Solidaritätsmechanismus zu verteilen. Solange jener Dreiklang nicht funktioniert und die illegale Sekundärbewegung von Asilmigrantinnen und -migranten innerhalb der EU nicht eingestellt ist, braucht es jedoch weiterhin Binnengrenzkontrollen an den Landesgrenzen zu Österreich, Polen sowie zur Tschechischen Republik und der Schweiz.

Mittelstand entlasten und Wachstum sichern

Eine wirtschaftliche Bestandsaufnahme Deutschlands im internationalen Vergleich offenbart kein gutes Bild. Deutschland hat das geringste Wachstum in der OECD, die höchsten Ertragssteuersätze der Industrieländer und die höchsten Energiepreise in der Welt. Gleichzeitig gaben 30 Prozent der 2023 durch den Bundesverband der Deutschen Industrie befragten Mittelstandsunternehmen an, Teile der Produktion und Arbeitsplätze ins Ausland verlagern zu wollen. Besonders besorgniserregend ist das, wenn man bedenkt, dass mehr als 99 Prozent der deutschen Unternehmen dem Mittelstand angehören, für knapp 50 Prozent der Nettowertschöpfung sorgen und 2021 rund 227 Milliarden Euro an Exportumsatz erwirtschaftet haben.

Kurzum: Die Basis unseres Wohlstands droht zu erodieren.

Dabei ist der EU-Binnenmarkt ein gutes Umfeld für wirtschaftlichen Erfolg und hat in den Mitgliedsstaaten seit der Gründung im Jahr 1993 bereits 56 Millionen zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen. Diese wichtige Säule der Europäischen Union gilt es zukünftig weiterzuentwickeln, aber auch den Mittelstand an diesem Ausbauprozess zu beteiligen. Vor diesem Hintergrund ist es zu begrüßen, dass Markus Pieper, im neu geschaffenen Amt des Mittelstandsbeauftragten, den kleinen und mittleren Unternehmen bei zukünftigen Gesetzgebungsverfahren eine noch stärkere Stimme verleiht. Zudem muss es den EU-Entscheiderinnen und Entschaidern endlich gelingen die Regulierung der Wirtschaft zu minimieren, indem mit jeder neuen Richtlinie zwei alte abgeschafft werden. **Die Betriebe brauchen jedoch vor allem eine sichere und bezahlbare Energieversorgung, um bestehen zu können.** Das kann nur mit einem Energiemix und nicht durch den Ausschluss bestimmter Energieträger gelingen. Gerade hier muss die Bundesregierung endlich ihren Fuß von der Bremse nehmen und Maßnahmen wie die Abschaltung der Kernkraftwerke zurückziehen, beziehungsweise die Erforschung von tragfähigen Alternativen stärker vorantreiben.

Buchvorstellung: Freising wie es früher einmal war

Bereits seit Anfang März 2024 im Buchhandel, Verkauf in Neufahrn bei „Schreibwaren Glück“ und bei „Verena liest“ – Ladenpreis: 19,90 Euro.

Anlässlich des Jubiläums 1300 Jahre Korbinian in Freising hat der Kulturausschuss der Stadt Vereine, Verbände und Bürger aufgerufen, sich mit verschiedenen Projekten aus der Lokalgeschichte an den Festlichkeiten zu beteiligen.

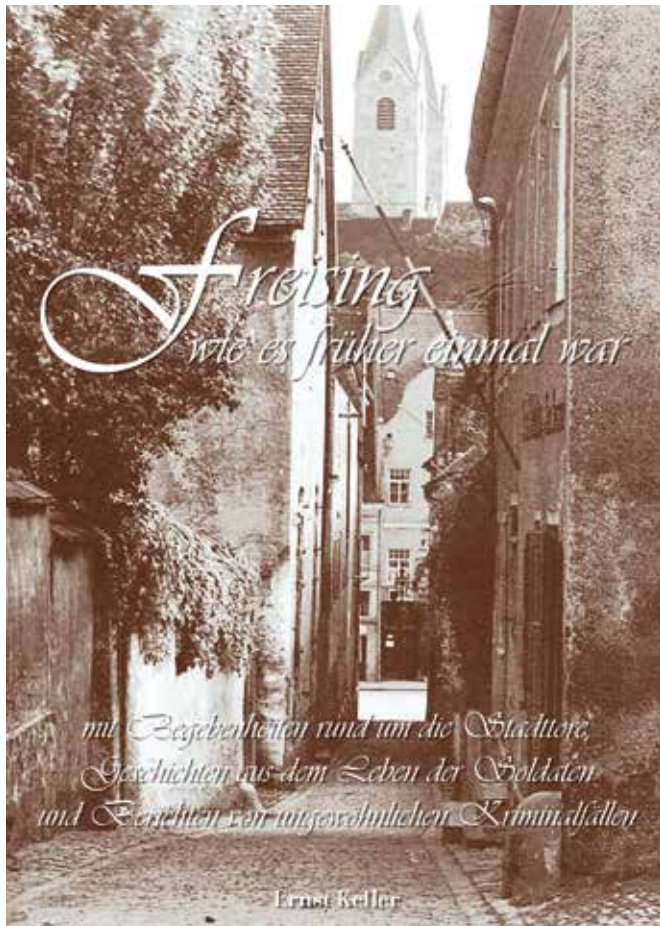
Dies ist der Hintergrund für das neue Buch des Heimatforschers Ernst Keller aus Fürholzen. In dem auf vielen historischen Quellen basierenden Sachbuch geht es um Geschichten und Anekdoten, die sich in Freising und Umgebung in den letzten Jahrhunderten tatsächlich zugetragen und damals für große Aufmerksamkeit gesorgt haben.

Schwerpunktmäßig beschäftigt sich das Buch mit Begebenheiten und Vorfällen rund um die Stadttore, mit Schilderungen aus dem Soldatenleben in der Garnison Neustift, Berichten von Kriegserlebnissen oder von Auseinandersetzungen mit der Zivilbevölkerung. Und nicht zuletzt führt die Spurensuche in finstere Zeiten, in denen kriminelle Banden den geschundenen Bewohnern in Stadt und Land den Schlaf raubten, ehe der Galgen oder das Schafott ihrem Treiben ein Ende setzte.

Schirmherr des Buchprojekts ist der **Kreis-Krieger- und Soldatenverband e.V. Freising**.

In einem zweiten Projekt zeigt der KKSv die erfolgreiche Filmdokumentation „Als der Luftkrieg in unsere Heimat kam“, die bereits 2016 im Asamsaal Freising Premiere feierte.

Ort: **Evangelisch-Lutherische Christi-Himmelfahrts-Kirche Freising**. Termin: **Sonntag, 14. April 2024, Beginn 17:00 Uhr**.



Arbeitnehmer-Union (CSA) der CSU kritisiert das neue Rentenpaket der Ampelregierung



Das vorgestellte Rentenpaket II der Ampelregierung ist aus Sicht der Arbeitnehmer-Union unzureichend. Der CSA-Landesvorsitzende Dr. Volker Ullrich, MdB, stellt klar:

„Mit diesen kleinen Kompromissen kommen wir nicht weiter und werden die bevorstehenden

großen Herausforderungen unseres Rentensystems nicht lösen. Wir brauchen endlich eine umfassende und mutige Rentenreform in Deutschland!“

Die Rente muss Spiegel der individuellen Lebensleistung bleiben – und gleichzeitig auch im Alter fair und auskömmlich sein. „Die vorgestellte neue Aktienrente beinhaltet zwar diskutabile Aspekte, ist uns aber zu wenig. Die CSA fordert hingegen den Blick auf die Schaffung individueller Ansprüche durch Ansparen (z.B. eine Art Staatsfonds) zu setzen anstatt auf eine staatliche Aktienrente“, so der Landesvorsitzende.

„Klar ist, auch mit dem neuen Rentenpaket bleiben weiterhin viele Fragen offen. Es ist an der Zeit sich endlich umfassend mit der Reform zu beschäftigen“, schließt Ullrich.

Dr. Volker Ullrich, CSA Landesvorsitzender

Notebooks, Tablets und KI als Werkzeuge innovativen Unterrichts am Oskar-Maria-Graf-Gymnasium Neufahrn

Schule für die digitale Welt

von Staatsminister Dr. Florian Herrmann, MdL

Kürzlich habe ich zusammen mit Kultusministerin Anna Stolz das Oskar-Maria-Graf-Gymnasium in Neufahrn besucht. Seit dem Schuljahr 2022/2023 nimmt das Gymnasium am Pilotversuch „Digitale Schule der Zukunft“ teil. Insgesamt sind 18 Klassen dabei – von der siebten bis zur zehnten Jahrgangsstufe. Die Schülerinnen und Schüler erhalten dabei staatlich bezuschusste Tablets, die schulisches und häusliches Lernen miteinander verschränken.

Wir werden die 1:1-Ausstattung mit eigenen mobilen Endgeräten an den weiterführenden Schulen schrittweise ausrollen mit dem Ziel, dass allen Schülerinnen und Schülern ein eigenes digitales Endgerät zur Verfügung steht. Der erfolgreiche Pilotversuch hierzu läuft seit knapp zwei Jahren. Dabei werden Konzepte entwickelt und erprobt, wie unsere Jugendlichen effektiv und kreativ digital lernen und ihre Medienkompetenz dabei verbessern können. Auch beim Schulbesuch heute habe ich wieder gesehen, wie souverän und mit wie viel Freude die Schülerinnen und Schüler mit ihren Tablets lernen.

Bayern ist Bildungsland Nr. 1 – gerade auch in Sachen Digitalisierung. Mehr als jeder dritte Euro aus dem Staatshaushalt fließt in Bildung. Unsere Kinder wachsen mit digitalen Technologien auf und entwickeln Fähigkeiten, von denen sie lebenslang profitieren werden. Schülerinnen und Schüler in

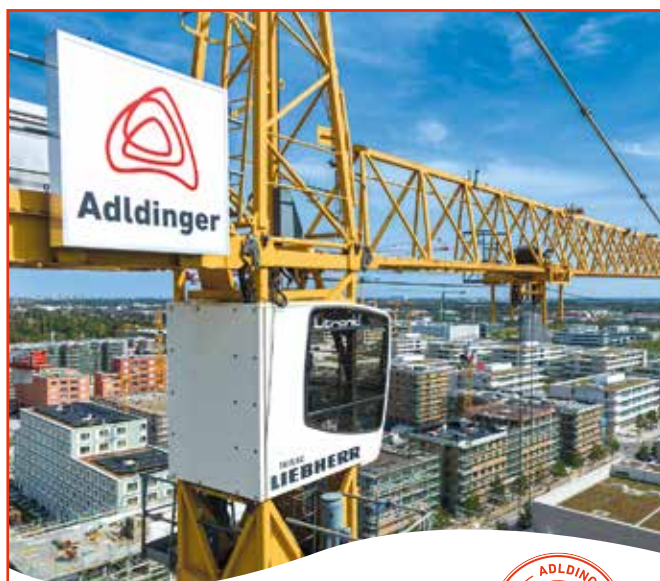


Bayern sollen die besten Chancen haben! **Im Förderzeitraum 2018 bis 2024 stellen wir, zusammen mit dem Bund, mehr als 1,3 Milliarden Euro für die Digitalisierung der Schulen bereit.** Das Innovationspotenzial von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz ist riesig und wird den Schulalltag verändern.

Beim Schulbesuch haben wir Schülerinnen und Schülern der 7. Jahrgangsstufe beim digital gestützten Geometrieunterricht über die Schulter geschaut. Wir besuchten auch den Unterricht im Fach Wirtschaft und Recht einer elften Klasse. Hier wurde gezeigt, wie sich KI-Werkzeuge sinnvoll im Unterricht einsetzen lassen. Beim Stationenlernen mit KI, das im Rahmen des Schulversuchs KI@school entstanden ist, informierten wir uns bei den Elftklässlerinnen und Elftklässlern über globale Zukunftstrends.

Ich halte es für richtig und notwendig, moderne digitale Möglichkeiten einerseits für eine moderne Pädagogik nutzbar zu machen, andererseits aber auch den Schülerinnen und Schülern die Fähigkeit zu vermitteln, selbstbestimmt mit der Technik umzugehen. **Gerade die jungen Menschen dürfen niemals von der Technik beherrscht werden, sondern es muss umgekehrt sein.**

Und klar ist auch: Gut ausgebildete, motivierte Lehrkräfte bleiben aber unersetzlich. Nur die prägenden Lehrerpersönlichkeiten bieten all das, was nur ein echter Mensch kann: Empathie, Zuwendung, Wertevermittlung.



FRÜHLINGSERWACHEN BEI ADLDINGER

Blüh' auf im neuen Job!

Wir geben dir den Raum, dich und deine Talente zu entfalten.

Verwirkliche dich in der Zukunftsbranche Bau und lerne im Team Gleichgesinnte kennen. Wir freuen uns über engagierte MitarbeiterInnen in allen Bereichen, in Teilzeit oder Vollzeit.



Mehr auf: building-team.de



Bildquellen: Florian Herrmann (MdL)

Arbeitskreis Schule, Bildung und Sport

Kreisverband Freising gegründet - mit dem Ziel:

Bildung schafft Zukunft

Der Arbeitskreis Freising Schule, Bildung und Sport ist neu gegründet worden. Der Arbeitskreis will Ansprechpartner und Berater der CSU für Schule, Bildung, Erwachsenenbildung, berufliche Bildung und Sport sein und lädt Bürger ein, sich über die Positionen, Beschlüsse und Neuigkeiten zu informieren. Interessierte Bürger und Fachleute setzen sich hier aktiv für eine neue Bildungspolitik ein und möchten transparente, kooperative Mitgestalter einer Bildungszukunft sein.

Es wird empfohlen, **direkt Kontakt mit dem AKS Freising** aufzunehmen, um mehr über die aktuellen Beteiligungsmöglichkeiten und Prozesse zu erfahren. Sie können auch Ihre Ideen und Vorschläge per E-Mail an den AKS Freising senden unter rehm1@gmx.de.

Die Hauptziele des AKS sind die Steigerung der Qualität in Bildung und Schule sowie die Förderung der Chancengerechtigkeit.

„Denn Bildung schafft Zukunft“, so der AKS Freising. Sowohl im kommunalen und auch überkommunalen Bereich will der AKS Freising Bildungspolitik aktiv mitgestalten und über den kurzen Weg zur Staatsregierung zum Wohle aller Schülerinnen und Schüler bestmögliche Bildung auf den Weg bringen. „Auch der Bereich Sport wird einen großen Bereich unserer Bildungsarbeit einnehmen“, so die neu gewählte Vorsitzende Kerstin Rehm. „Ebenso verantwortliche Ethik zu Künstlicher Intelligenz im Bildungsbereich und der konkrete Umgang gerade auch in Prüfungen an den Schulen“.

Die musischen Fächer bedürfen allgemeiner Aufwertung – gerade im Hinblick auf die Veränderungen im Lebensalltag unserer Schülerinnen und Schüler und im Umgang miteinander. Auch der Religionsunterricht bedarf in Zusammenarbeit mit den Kirchen und den pädagogischen Fachleuten neue Impulse. Das zu bearbeitende Feld sei gigantisch groß – in allen Schularten.

Das ist überhaupt das Entscheidende beim AKS Freising: Es geht nicht darum einzelne Schulformen in den Vordergrund zu stellen und deren Anliegen allein im Blickfeld zu haben. Es geht darum, jeweils diese Schularten zum Wohl der Schülerinnen und Schüler zu stärken.

Wir müssen mehr miteinander abstimmen, sich wertschätzen und über die einzelne Schulart hinaus Ansätze für die



Bildquelle: Kerstin Rehm

Schule der Zukunft, wie es der Ministerpräsident anlässlich der Landesdelegiertenversammlung des BLLV in Würzburg formulierte, entwickeln.

Wir müssen aktiv werden, wir müssen viele sein und wir müssen alles dransetzen, dass unsere Schulen neue Wege finden, mit dem massiven Lehrermangel, den Veränderungen in der Schülerschaft durch Migration und Flucht, der immer stärker und gefährlicher werdenden Beeinflussung im sozialen Netz, dem Aufweichen wichtiger christlicher, freiheitlicher und moralischer Werte bestens umzugehen – und dies ausschließlich, um die Jugend fit zu machen für die Zukunft.

Natürlich bedeutet die Gründung des Arbeitskreises, dass wir nicht morgen schon Lösungen haben. **Aber wir machen uns auf den Weg!**

Das Gründungsteam sieht wie folgt aus:

Vorsitzende: **Kerstin Rehm**

Stellvertretung: **Bettina Fischer, Angelika Lederle**

Beisitzer: **Harald Elsner, Elisabeth Weilbach, Gerhard Röck, Rudolf Keil**

Schatzmeisterin: **Maximiliane Heimerl**

Schriftführung: **Christina Hensengerth**

Kassenprüfer: **Josef Hauner, Christoph Oberschätzl**

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?


Iris Baumgärtl
Immobilien



✉ Kornblumenweg 15 a · 85375 Neufahrn
☎ 08165 / 91 66 414 · 0163 /48 84 200
@ info@baumgaertl-immobilien.de



www.baumgaertl-immobilien.de

Wie durch
Zauber,
alles sauber!



Ihre Gebäudereinigung in und für Neufahrn und Umgebung
info@odm-reinigung-service.de
Mobil: 0151 20091845


Ottavio Di Matteo
Doktorwegerl 5
85376 Massenhausen
Reinigung & Service

Goldene Narrenschelle für Thomas Gottschalk

von Staatsminister Dr. Florian Herrmann, MdL

Am 31.1.2024 habe ich an der Verleihung der Goldenen Narrenschelle der Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte e.V. (VSAN) im Erlebnishotel Colosseo im Europa-Park Rust teilgenommen und die Laudation gehalten.

Thomas Gottschalk ist der klügste Narr der Nation. Es war eine große Ehre, auf ihn die Laudatio zur Verleihung der „Goldenen Narrenschelle“ zu halten – ein Höhepunkt der Fastnacht in Baden. Danke, dass ich dafür beim 100. Jubiläum der Vereinigung Schwäbisch Alemannischer Narrenzünfte im Europapark in Rust dabei sein durfte.

Thomas Gottschalk nimmt sich selbst nicht allzu ernst – das zeichnet einen großen Entertainer und Narren im besten Sinne aus. Er hat ganze Generationen mit seiner Leichtigkeit und herausragender Unterhaltung im Radio und im Fernsehen geprägt: sei es in „Pop nach Acht“ auf Bayern 3 und natürlich viele Jahre bei „Wetten dass...“ im ZDF.

Thomas Gottschalk ist einfach Kult. Vom Türsteher beim „Monaco Franze“ wurde er zum Gatekeeper einer ganzen Fernsehnation und von der Super-Nase zum Super-Thomas! Die Narrenschelle bleibt damit nach dem letztjährigen Preisträger Markus Söder weiter in fränkischer Hand.



Bildquelle: Florian Herrmann (MdL)

Erste Preise bei „Jugend musiziert“



Bildquelle: Manuela Dill

Wie jedes Jahr fand wieder Ende Januar der Wettbewerb **„Jugend musiziert“** auf Regionalebene statt. Diesmal stellten sich die Kinder und Jugendlichen der Flughafenregion in der Kreismusikschule Erding den Jury-Kommissionen vor. Auch sechs Kinder vom Musikstudio Manuela Dill nahmen in der Kategorie Blockflöte solo teil, und erhielten ausnahmslos wunderbare 1. Preise. **Julius Adelhelm, Florentina Bosch, Elisabeth Demmler, Anika Reinacher und Anna und Ben Steigerwald** freuten sich zusammen mit ihrer Lehrerin Manuela Dill über die großartige Bewertung.

Aus pädagogischer Sicht ist die Vorbereitung des vielfältigen klassischen Programmes schon ein großer Erfolg: sich ernsthaft und ausdauernd mit der Musik zu beschäftigen, die Stücke immer noch feiner auszuarbeiten, und dann wie selbstverständlich einem Publikum zu präsentieren, das ist ein Nutzen und ein Lernerfolg, den man auf viele Bereiche des Lebens übertragen kann. Dass die Jury die Leistungen dann auch so hoch (Julius, Anna und Anika bekamen 24 von 25 möglichen Punkten!) bewertet hat, zeigt: die Kinder haben fleißig geübt, sie wurden pädagogisch gut und richtig angeleitet, und auch von den Eltern immer wieder unterstützt. **Es hat sich also rundum gelohnt, und alle sind glücklich!**



Von der Planung bis zur Schlüsselübergabe

*Ihr zuverlässiger und kompetenter Partner
rund ums Bauen und Renovieren!*

☎ 0 81 65 - 92 42 48
www.tektura-wohnbau.de

Musikschule Hallbergmoos-Neufahrn

Einladung zum Muttertagskonzert

Liebe Eltern, wir freuen uns, Sie herzlich zum diesjährigen Muttertagskonzert der Musikschule Hallbergmoos-Neufahrn einzuladen.

An diesem Tag möchten wir gemeinsam mit unseren talentierten Schülern und Schülerinnen die Liebe und Wertschätzung für alle Mütter feiern. Die Musikstücke reichen von klassischen

Klängen bis hin zu modernen Melodien und werden sicherlich für eine unvergesslichen Zeit sorgen.

Wir freuen uns darauf, Sie bei diesem festlichen Anlass am Sonntag, 12. Mai 2024, 11:00-12:30 Uhr, im Mesnerhaus, Dietersheimer Straße 21, 85375 Neufahrn, begrüßen zu dürfen und gemeinsam mit Ihnen die Musik zu genießen. Der Eintritt ist frei.

Ihre Kulturreferentin **Silke Rößler** und **Gisela Bouton**, Leitung der Musikschule Hallbergmoos-Neufahrn e.V.



Musik SCHULE hallbergmoos neufahrn e.v.

Muttertagskonzert

Sonntag 12. Mai 2024
11:00 Uhr - 12:30 Uhr

Mesnerhaus
Dietersheimer Str. 21, 85375 Neufahrn

Wir laden Sie herzlich ein - das Zuhören ist kostenfrei.



ALLE KLASSEN! HALLBERGMOOS-NEUFABRN-FREIUNG

Think **BIG**

JETZT NEU AUCH LKW & BUS!

Neu im Programm:
Führerscheinklassen C und D für LKW oder Bus mit BKF-Kursen und beschleunigter Grundqualifikation!

08161 9108946
fahrschulejam.de

JAM!
SEINE ERLEBNISFAHRSCHULE



Gravierkunst

Gravuren • Geschenke • Schmuck • Pokale

Tel. 0 81 65 / 27 24
Mobil 01 75 / 1 50 30 82

Agnetha Schnell-Stenzel

Mail: ass.gravierkunst@googlemail.com

Öffnungszeiten nach Terminvereinbarung

Der CSU Ortsverband Neufahrn im Internet, auf Facebook und Instagram:

www.csu-neufahrn.de




Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams ab sofort eine

Kellnerin/Kellner (m/w/d)
Frühstückshilfe (m/w/d)
Metzgereiverkäufer/in (m/w/d)
auf 520,-€-Basis / Teilzeit

Landgasthof Metzgerei Hepting
Obere Hauptstr. 15,
85376 Massenhausen
Tel. 0 81 65/9 94 20




KAHLERT
WERBETECHNIK

- DIGITALDRUCK & AUFKLEBER -
- WERBESCHILDER & BANNER -
- KFZ-BESCHRIFTUNGEN -
- FASSADENWERBUNG -
- LEUCHTWERBEANLAGEN -
- TEXTILDRUCK -
- 3D-BUCHSTABEN -
- CNC-FRÄSEN -

www.kahlert-werbetechnik.de

Freisinger Str. 6 • 85376 Massenhausen
Tel.: 08165 / 60 99 69-0 • info@kahlert-werbetechnik.de



Fest der Kulturen in Neufahrn am 29. Juni 2024

In unserer Gemeinde Neufahrn leben Menschen aus einer breiten Palette kultureller Hintergründe zusammen. Diese Vielfalt ist eine unserer größten Stärken und bereichert unser Gemeinschaftsleben auf vielfältige Weise. Von traditionellen Bräuchen und kulinarischen Spezialitäten bis hin zu Musik, Tanz und Kunst – jede Kultur trägt etwas Einzigartiges und Wertvolles bei.

Durch den Austausch von Erfahrungen und das Kennenlernen der verschiedenen Traditionen können wir unser Verständnis füreinander vertiefen und einander näherkommen. Es ist diese kulturelle Vielfalt, die unsere Gemeinde so lebendig und dynamisch macht.

Lassen Sie uns gemeinsam diese Vielfalt mit dem „Fest der Kulturen“ feiern und unsere Gemeinschaft stärken.

Ich lade alle Bürgerinnen und Bürger mit vielfältigen kulturellen Hintergründen herzlich dazu ein, sich am bevorstehenden Fest der Kulturen zu beteiligen. Unter dem Motto „Vielfalt verbindet“ soll das Fest dazu dienen, die reiche kulturelle Diversität unserer Gemeinde zu feiern und zu würdigen.

Das Highlight des Festes wird zweifellos das Bühnenprogramm sein, das von den Einwohnern der Gemeinde gestaltet wird. Wir ermutigen daher alle, die ihre Kultur präsentieren möchten, sich aktiv einzubringen. Ob Musik, Tanz, Gesang, Theater oder andere künstlerische Ausdrucksformen – jedes Element, das die Vielfalt unserer Gemeinschaft widerspiegelt, ist willkommen.

Als Kulturreferentin der Gemeinde Neufahrn stehe ich als Ansprechpartnerin zur Verfügung und freue mich über jede Form der Teilnahme.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, sich unter kultur@referent.neufahrn.de zu melden, um ihr Engagement für das Bühnenprogramm zu bekunden.

Das Fest der Kulturen ist nicht nur eine Gelegenheit, die Einzigartigkeit jedes Einzelnen zu feiern, sondern auch eine Chance, Brücken zu bauen und gemeinsame Erfahrungen zu teilen. Wir laden daher alle herzlich dazu ein, Teil dieses inspirierenden Ereignisses zu werden und gemeinsam eine unvergessliche Veranstaltung zu gestalten.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme!

Silke Rößler, Kulturreferentin

85. Geburtstag Martha Vetter

Einen ganz besonderen Tag durfte die ehemalige CSU-Gemeinderätin Martha Vetter feiern. Zu ihrem 85. Geburtstag gratulierte ihr unsere Kulturreferentin Silke Rößler namens des gesamten Ortsverbands und ihrer Gemeinderatskolleginnen und Kollegen von der Neufahrner CSU recht herzlich.

Natürlich bekam sie auch ein Geburtstagsgeschenk, über welches sie sich sehr freute. Martha Vetter war von 1978 bis 2008 dreißig Jahre lang für die Neufahrner CSU im Gemeinderat. Nach ihrer aktiven Zeit im Gemeinderat galt ihr voller Einsatz dem Neufahrner Altenclub des BRK Freising, wo sie seit vielen Jahren als Vorsitzende den Seniorinnen und Senioren Spaß und Freude bei den ungezählten gemeinsamen Treffen und Ausflügen bereitet. Wegen ihrer besonderen Verdienste um das Gemeinwohl der Gemeinde Neufahrn wurde Martha Vetter im August 2022 mit der Bürgermedaille in Gold ausgezeichnet. Auch das i-Tüpfel hat ihr viel zu verdanken, da dieses ohne sie nicht zu der politischen Publikation geworden wäre, die sie heute ist. Das ganze i-Tüpfel-Team wünscht ihr noch viele gesunde glückliche Jahre verbunden mit weiteren tollen Geburtstagsfeiern.



Desjoyaux POOLS

JEDE FORM, JEDE GRÖSSE, JEDE TIEFE

MASSIVE BETONBAUWEISE

EIGENES PATENTIERTES FILTERSYSTEM

ROHRLEITUNGSFREI

GERINGE UNTERHALTSKOSTEN

QUALITÄT SEIT 1966

www.bayernpool.de

Wir sorgen dafür, dass Ihr Traum vom Pool Wirklichkeit wird. Unser komplettes Desjoyaux-Poolpaket kommt aus einer Hand und wird von Hand gebaut: Wir planen, liefern und bauen Ihren individuellen Traumpool ganz nach Ihren Vorstellungen - alles ist frei wählbar.

Desjoyaux Pools Freising GmbH | Wilpertingerstr. 1 | Tel.: 08165 - 924 78 70 | 85375 Neufahrn bei Freising



Bildquelle: Redaktion i-Tüpfelr

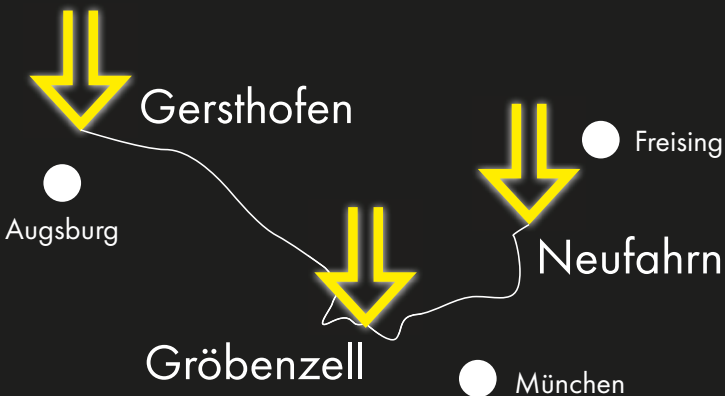
EXUS SPORT
ERLEBNIS
WELT

100%

FUN

Unsere Vielfalt,

DEIN ERLEBNIS!



EXUS SPORTEERLEBNISWELT &
3D NEONGOLF **GERSTHOFEN**

Röntgenstraße 2 | 86368 Gersthofen

3D NEONGOLF **GRÖBENZELL**

Olchingerstraße 84-86 | 82194 Gröbenzell

3D NEONGOLF & 3D PIT-PAT **NEUFAHRN**

Bajuwarenstraße 5 | 85375 Neufahrn

www.exus.de

